

English Theatre: Robin Hood



Nichts ahnend stoßen wir die Tür zum Klassenraum der 6b auf und finden uns unerwartet im Sherwood Forest wieder. „Leise sein und hinsetzen!“ - hier sind wir in ernsthafte Generalprobe geplatzt. „I have news!“ Der grün gekleidete Robin Hood tritt vor, blickt in die Runde seiner Kameraden, hebt eine kunstvoll verzierte Schriftrolle. Das Bühnenbild, die Kostüme und nicht zuletzt die Leistung der Klasse zeugen von vielen Stunden Arbeit, die dahinter stecken. Die liebevoll angefertigten Kostüme und Accessoires sowie der mit Hilfe eines Kessels und abgesägten Baumstümpfen dargestellte Treffpunkt von Robin Hoods Bande erwecken den Eindruck, sich tatsächlich auf einer kleinen Lichtung mitten im Wald zu befinden.



Die Geschichte ist nicht weniger fantasievoll in Szene gesetzt: Als zwei arme Bauern von einer Räuberbande entführt werden, kann sich ihre Tochter retten und wendet sich an Robin Hood. Dieser schreitet sofort mutig zur Tat und plant eine Falle. Das kleine Mädchen lockt die Ganoven auf eine Lichtung, die unbemerkt von Robins Bande umstellt wird. Hinter ihren selbst gebastelten Bäumen und Sträuchern warten diese den richtigen Moment ab und nehmen die Räuber gefangen. Der gerechte Robin Hood übergibt der Bauernfamilie das ganze Geld und so hat die Geschichte noch ein gutes Ende genommen! Und das alles auf Englisch, wie auch der wahre Robin Hood es gesprochen hat.



Zum Abschluss wird noch ein mit Schellenkranz und Trommeln untermaltes Lied gesungen. Zwischendurch sorgt noch ein angematschter Apfel für Aufsehen, aber ansonsten läuft alles scheinbar gut. Wir sind sehr beeindruckt von der Leistung der Schülerinnen und Schüler, doch Frau Kempfert und Herr Johannsen geben sich damit noch nicht zufrieden: Laut, deutlich und langsam war die Devise, wobei sich viele nicht daran zu halten schienen. Auch an dem englischen Lied wird noch ein wenig gefeilt, der Schellenkranz in den richtigen Takt gewiesen und eine letzte Ansprache gehalten.



Gespannt und aufgeregt fiebert die 6b der Aufführung entgegen. Als es dann soweit ist, klappt alles wie am Schnürchen und die Zuschauer lassen sich von der zauberhaften Atmosphäre mitreißen. Der Raum ist gut gefüllt, und das Publikum belohnt die Akteure mit tosendem Applaus. Erleichtert und aufgekratzt gehen die Schülerinnen und Schüler am Abend nach Hause und auch Frau Kempfert ist über das Gelingen sehr erfreut. Das englische Theater mit Robin Hood und der ebenfalls sehr überzeugenden Räuberbande kann man sicherlich als eines der Highlights des Schulfestes bezeichnen!

Merle Dierks, 10a